

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 08. Oktober 2015 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR Ing. Franz Haid
GR DI (FH) Werner Madlener
GV DI (FH) Otto Rinner
GV DI (FH) Markus Steiner
GV Oliver Wellschreiber
GV Melanie Loretz
GV Sabrina Capelli
GV Klaus Bitsche
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf

GV Michael Tschann
GV Barbara Tschofen
GV Mag. Carina Tschann
GR Berno Witwer
GV Andreas Florineth
GV Markus Hartmann
GV Jürgen Küng
GV Gerhard Burtscher

Entschuldigt waren:

GV Otto Nigsch
GV Günter Wernautz

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 4. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Genehmigung der Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 5. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 3) Weihersanierung - Grundsatzbeschluss
- Pkt. 4) PV Anlage Mittelschule
- Pkt. 5) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 6) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ-Blumenegg
- Pkt. 7) Kündigung Entsorgungsvertrag (Umweltverband)

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 7) Kündigung Entsorgungsvertrag. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Der Bürgermeister beantragt die nachträgliche Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes 7) Nominierungen und Umnominierungen. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen DI Elmar Lang und Bmstr. Roland Köfler zu Top 3, sowie Klaus Ehgartner zu Top 4. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 4. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt mit nachstehender Änderung einstimmig die Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

GV Markus Hartmann wünscht wie bereits in der Vorbesprechung am Montag gemeinsam vereinbart Seite 2 A) Punkt 2 letzter Satz eine Ergänzung, sodass dieser zu lauten habe:

„Anschließend fasst die Gemeindevertretung den einstimmigen Grundsatzbeschluss zum Projekt mit den geschätzten Kosten in Höhe von EUR 508.000,00, die sich aufteilen in EUR 350.000,00 für Wasser und 158.000,00 für Kanal und delegiert die Vergabe der Baumeisterarbeiten an den Gemeindevorstand.“

Pkt. 2) Genehmigung der Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 5. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt mit nachstehender Änderung einstimmig die Niederschrift über die am 09.07.2015 stattgefundene 5. Sitzung der Gemeindevertretung.

GV Hartmann Markus wünscht Seite 5 Punkt 6) Absatz 1 letzter Satz eine Änderung, sodass dieser zu lauten habe:

„Weiters muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden Bludesch und Thüringen jährlich einen gemeinsamen Beitrag von EUR 50.000,00 leisten.“

Pkt. 3) Weihersanierung - Grundsatzbeschluss

GR DI (FH) Werner Madlener berichtet den bisherigen Verlauf, von der Ideensammlung mit ca. 40 Personen bei der Infoveranstaltung am 12.05.2015, bei der es ein klares Votum zum Erhalt des Weihers gab, bis zur Planvorstellung der Ideenumsetzung mit ca. 20 Personen am 07.09.2015 in der MMS. Investiert werden netto EUR 490.000,00 (ca. EUR 190.000,- Weiher/ ca. EUR 300.000,- Beileitung). Die Weihersanierung ist ein tolles Beispiel für eine gelungene Bevölkerungsbeteiligung.

Anschließend stellt DI Elmar Lang (Adler+Partner) die Sanierungspläne anhand einer Projektion ausführlich vor und beantwortet Fragen dazu.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Montjolaweihers II und der Beileitung gemäß den Unterlagen des Büro Adler+Partner ZT GmbH.

Pkt. 4) PV Anlage Mittelschule

GR DI (FH) Werner Madlener berichtet, dass erfreulicherweise die Förderzusage für den Hallentrakt der MMS vorliege. Der Umwelt- und Energieausschuss und das e5-Team haben sich mit der PV-Anlage auf der Mittelschule befasst und die Umsetzung des Projektes (einstimmig) empfohlen.

Es soll eine PV-Anlage mit einer Größe von 460 m², 276 Module und 4 Wechselrichter in Form einer Bürgerbeteiligung errichtet werden. Die jährliche Gesamtleistung soll voraussichtlich 72.000 kWh betragen. Von der Stromleistung soll möglichst viel selbst genutzt werden, der Einspeistarif beläuft sich auf 11,5 Cent/kWh. Der Bevölkerung wird ein Paket von jeweils 4 Modulen zu einem Betrag von EUR 1550,- mit einer Laufzeit von 15 Jahren Angeboten. Am Ende der Laufzeit werden den Anlegern pro Paket EUR 1780,00 ausbezahlt. Die PV-Anlage ist dabei immer im Eigentum der Gemeinde.

Klaus Ehgartner (ek-Plan) informiert, dass bei der Ausschreibung von 8 eingeladenen Firmen 4 Firmen ein Angebot abgegeben haben, wobei eines davon ungültig ist. Die anderen Firmen haben abgesagt bzw. kein Interesse bekundet.

Aus den eingelangten Angeboten ergibt sich nach sachlicher und rechnerischer Prüfung folgende Reihung:

Bieter	Angebot netto
1. Licht und Wärme, Raggal	EUR 120.332,33
2. Montafoner Bahn, Schruns	EUR 123.061,52
3. Stolz, Bludenz	EUR 125.651,26

Die Firma Licht und Wärme, Raggal, hat mit einer Angebotssumme von EUR 120.332,33 den niedrigsten Preis und ist daher Billigstbieter.

Die Kostenschätzung lag vor 3 Jahren bei € 140.000,-.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Hallentrakt der MMS in Form einer Bürgerbeteiligung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe zur Errichtung der PV-Anlage an den Billigstbieter, die Fa. Licht und Wärme, Raggal, mit dem Angebot netto EUR 120.332,33 als Billigstbieter.

Pkt. 5) Bericht des Prüfungsausschusses

GV Markus Hartmann (Obmann-Stellvertreter Prüfungsausschuss) verliest den Bericht, der der Gemeindevertretung auch in schriftlicher Form vorliegt. Besondere Feststellungen wurden zur Ablage (Rechnungen im Gemeindeamt – übrige Unterlagen im DLZ, Ausschreibungen, Angebote, Lieferscheine, Stundenabrechnungen etc.) der Anzahl der Girokonten, die enorme Steigerung bei den Ausgaben für den ÖPNV und die beinahe Verdoppelung der Ausgaben für die Abgangsdeckung der Krankenhäuser und IAP getroffen.

Der Obmann-Stellvertreter spricht im Namen des Obmanns, der bei der aktuellen Sitzung entschuldigt ist, den Mitgliedern des Prüfungsausschusses Dank, sowie dem Gemeindegassier und den Bediensteten des Gemeindeamtes sowie des Dienstleistungszentrums Anerkennung für die korrekte Arbeit des letzten Jahres sowie den hervorragenden Leistungen, aus.

Bgm. Mag. Harald Witwer bedankt sich bei Obmann-Stellvertreter Markus Hartmann und den weiteren Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die mit der Prüfung verbundenen Arbeit.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 6) Bericht der Rechnungsprüfer DLZ-Blumenegg

GV Gerhard Burtscher (Mitglied Prüfungsausschuss) erläutert im Namen des Obmanns, der bei der aktuellen Sitzung entschuldigt ist den Prüfbericht, der den Gemeindevertretern auch in schriftlicher Form vorliegt. Dabei wird insbesondere die ordentliche und genaue Buchführung ausdrücklich gelobt. Hervorzuhebende Punkte sind, dass das DLZ seitens der Bevölkerung gut angenommen wird, die Bauverwaltung erbringt auch Dienstleistungen für weitere Gemeinden, im Bauhof wurde sparsam gewirtschaftet, der Wertstoffhof ist gut frequentiert und die PV-Anlage erzielt sehr gute Einspeisvergütungen.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht der Rechnungsprüfer einstimmig zur Kenntnis.

Pkt. 7) Nominierungen und Umnominierungen

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet, dass GV Johannes Schwarzmann sein Mandat zurückgelegt hat und nun GV-E Günter Wernautz auf das frei gewordene Mandat

berufen wurde. Johannes Schwarzmann war jeweils Ersatzmitglied im Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss, sowie im Jugendausschuss.

Von der Fraktion die Alternative wurde für den Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss GV Andreas Florineth und für den Jugendausschuss GV-E Cornelia Neßler vorgeschlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorschlag einstimmig.

B) Berichte

- a) Am 5. September wurde das neue Gemeindeamt offiziell eröffnet. Das 1. „Ässa und Tschässa“ musste witterungsbedingt abgesagt werden.
- b) Die Infoveranstaltung zur Weihersanierung hat am 7. September im kleinen Musiksaal der Mittelschule stattgefunden.
- c) Am 12. und 19. September hat Ässa und Tschässa dann erfolgreich stattgefunden. Dank gilt Vize-Bgm Reinhold Schneider für die tolle Organisation und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz.
- d) Am 22. September hat LTP Harald Sonderegger die Firma Fetzel besucht, eine Sprechstunden in Thüringen abgehalten und im Anschluss daran die Gemeindevorstände der Region Blumenegg zu einem Gedankenaustausch ins Blu-Thu eingeladen.
- e) Am 25. September sind 15 Flüchtlinge in den Bloserberg 11 eingezogen. Es haben sich erfreulicherweise einige Nachbarn rund um Erika Walter organisiert, welche den Flüchtlingen in vielen Bereichen helfen und sie unterstützen.
- f) Im Rahmen von „15 Jahre Kultur auf Falkenhorst“ wurde der Ehrenring an Alt-Bgm. Helmut Gerster überreicht.
- g) Am kommenden Freitag findet um 17.00 Uhr die Firstfeier des neuen Feuerwehrhauses statt. Alle sind herzlich eingeladen.
- h) Wie im Mitteilungsblatt schon informiert, wurde dem Land die Fa. Tisca zur Unterbringung von Flüchtlingen angeboten. Derzeit laufen die Endverhandlungen zwischen dem Land und da Fa. Tisca, sobald dies abgeschlossen ist, wird es eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben.
- i) Nach der Bevölkerungsinformation im Juni zum Thema Lutzverbauung, hat sich eine Initiative gebildet, welche das ökologische Vorzeigeprojekt kritisch sieht und zum Teil sind auch nicht richtige Informationen im Umlauf. Der Lutzverband hat deshalb letzte Woche ein Informationsblatt an die Bevölkerung geschickt, in welchem das Projekt erneut vorgestellt und Details erklärt wurden. Ebenfalls wurde der Initiative angeboten, bei Detailfragen mitzuarbeiten.
- j) Am 24. Oktober findet eine Infoveranstaltung zum Thema „Eschentriebsterben“ beim Weiher statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim „Fischerhüsle“.
- k) Nächstes Jahr findet die dritte Bauetappe der Mittelschulsanierung statt. Deshalb sind alle Gemeindevertreter der Pflichtsprengelgemeinden Bludesch, Thüringerberg und Thüringen zur Informationsveranstaltung am 10. November um 19.30 Uhr in den neuen Musiksaal der Mittelschule eingeladen.

C) Allfälliges

GV DI (FH) Markus Steiner (Obmann Wirtschafts- und Verkehrsausschuss) berichtet, dass am 21.09.2015 eine Sitzung des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses stattgefunden habe. Dabei wurden einige Themen besprochen.

1) Garoxweg und Kastnerstraße: Errichtung einer Wohn- und Spielstraße

Auf Grund der vorangegangenen Sitzung mit den Anrainern und den daraus entstandenen Verbesserungsvorschlägen wurden im Ausschuss einstimmigen Empfehlungen abgegeben keine baulichen Veränderungen der Straße oder zusätzliche Bauwerke wie Erhebungen, Pflasterbereiche, Blumenkästen usw. zu errichten. Kein einbauen von elektronischen Bauteilen wie LED's, Blinklichter usw. . Aufbringen von Bodenmarkierungen im Kreuzungsbereich, Haifischzähne bei Straßenbeginn oder nach Absprache mit den Anrainern. Symbole "Vorsicht Kinder". Des Weiteren werde vom Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft, ob im Gemeindegebiet Thüringen weiterer Bedarf an Bodenmarkierungen bestehe.

2) Verkehrsspiegel Leonhardweg: Die Anrainer des Leonhardwegs sind mit der Bitte an die Gemeinde herangetreten einen Verkehrsspiegel bei dessen Ausfahrt über der St. Annastraße anzubringen. Da es sich beim Leonhardweg um eine private Zufahrtsstraße handle, sind die Eigentümer bzw. Nutzer selbst verantwortlich. Vom Ausschuss bestünden keine Einwände bezüglich einer Anbringung eines Spiegels, sofern die Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundstückseigentümer (auf dem der Spiegel montiert werden solle) vorliegen und der Spiegel auf eigene Kosten angebracht werde.

3) Bericht aktueller Stand "Vollausbau Faschinastraße": Das Land Vorarlberg habe mittlerweile die Planung ausgeschrieben und dem Büro Besch und Partner vergeben. Zudem seien die Grundstücksvermessungen entlang des betroffenen Abschnittes der Faschinastraße durchgeführt worden. In der gemeinsamen Besprechung mit Planer, Eigentümer (Land) und der Gemeinde sei jener Bereich der nördlich der WA Thg. 2000 verläuft und als jene Stelle gelte, die am meisten Probleme mit sich bringe, besprochen worden. Eine Möglichkeit dieses Nadelöhr zu verbessern bestünde darin, die Straße nach Süden zu verbreitern, hierzu müsste jedoch die bestehende Straße angrenzend an die WA zu einem Fußweg zurückgebaut werden. Die rechtliche Prüfung erfolge durch das DLZ. Nächste Schritte sind die Einreichplanung und anhand derer die Verhandlungen für die Grundstücksablösen. Nach Auskunft der Vertreter des Landes könne ein frühester Baustart im Jahr 2018 stattfinden.

4) Grundankauf Gst.1616: Das Grundstück 1616 auf Thüringer Gemeindegebiet zwischen der Fa. HB Transporte und Tschann Wohnambiente solle verkauft werden. Mit dem Erlös des Verkaufes solle die Pflege der Eigentümerin finanziert werden. Der Verkauf wird über den Sachwalter (GF des IAP a. d. Lutz) und ein Maklerbüro abgewickelt. Der Ausschuss empfehle auf Grund des hohen m²-Preises, den Maklergebühren und Nebenkosten von einem Ankauf zum jetzigen Zeitpunkt Abstand zu nehmen und abzuwarten.

Es habe mit Lampert Andreas und Marlene bezüglich des Verkaufes ihres Hauses auf dem Gst. 1654 zwischen Kreuzung und MMS ein Gespräch stattgefunden. Er bedankt sich bei Markus Hartmann für die von ihm geführten Vorgespräche sowie die Organisation des gemeinsamen Treffens. Die Familie Lampert könne sich vorstellen

die Immobilie zu veräußern. Um eine Kostenbasis zu finden wurde aus fünf Vorschlägen ein Sachverständiger ermittelt, zu dem beide Parteien das Vertrauen hätten. Er werde den Wert der Liegenschaft ermitteln. Ein Erwerb durch die Gemeinde würde zukünftige Möglichkeiten in der Organisation der Kreuzung schaffen. Über das Stadtmarketing Bregenz sei das Angebot gekommen, dass sich die Gemeinde Thüringen bei einem Weihnachtsmarkt präsentieren könnte. Auf Grund der Märkte die in Thüringen bereits stattfinden werde eine Teilnahme auf eines der kommenden Jahre verschoben. Das Fahrverbot auf dem Volksschulparkplatz und die Einbahn beim Gässle würden funktionieren. Derzeit seien keine negativen Meldungen bekannt. Die Polizei sei zum Schulanfang beim VS-Platz präsent gewesen und habe die Einhaltung des Fahrverbotes kontrolliert. Eine positive Entwicklung könne beobachtet werden.

GV DI (FH) Otto Rinner fragt GV Markus Hartmann wie es denn nun mit der Vorlage von Alternativen zur Begegnungszone bei der Kreuzung ausschaue.

GV Markus Hartmann erklärt, dass er dran sei. Er wolle aber das Verhandlungsergebnis mit der Familie Lampert abwarten.

GR Berno Witwer berichtet, dass Ferdinand (Bitsche) ihm gesagt habe, dass man mit einem Verkauf des Hauses so lange warten müsse bis er sterbe.

GV DI (FH) Otto Rinner berichtet, dass es im e5-Team keine richtige Sommerpause gegeben habe. Es liefen Vorbesprechungen und die Vorbereitungen auf den erfolgreichen Blumenegger Mobilitätstag am 20.9. mit Verlosung und Verleihung des Fahrradwettbewerbs 2015. Weiters sei der Solaranlagencheck bei 112 Anlagen (29 in Thüringen) erfolgt, Vorbesprechungen zum geplanten Heizraumcheck diesen Winter, die 24. Regiositzung am 8.9. sowie Beratungen zur PV-Bürgerbeteiligungsanlage. Zudem sei nach einer Fullteam-Information am 22.10. das Thüringer Team neu konstituiert worden. Es seien am 2.10. in einer großen Klausur die Programmschwerpunkte der Energieregion Blumenegg erhoben und dann am 6.10. in der 1.Regionsitzung für eine Teambeurteilung aufbereitet worden. Als Nächstes würden im Thüringer Team ausgewählte Regionsprojekte und lokale Dorfprojekte eingeplant. Abschließend erfolge noch die Einladung zum e5-Event am 3.Dezember 2015 in der FH-Dornbirn: Thüringen wurde heuer nach 4 Jahren rezertifiziert und werde um 19:00 Uhr feierlich ausgezeichnet.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) berichtet, dass nach Beendigung des Modellversuches in der Bundesanstalt für Wasserwirtschaft in Wien es in der Mittelschule Thüringen am 16.06.2015 eine Informationsveranstaltung über die Planungsarbeiten des zweiten Bauabschnittes gegeben habe. Dazu seien alle Gemeindevertreter der Mitgliedsgemeinden und die interessierte Bevölkerung geladen gewesen. Ende August 2015 meldeten sich die „Freunde der Lutz“, dass sie mit dem geplanten Projekt nicht einverstanden seien. Im September hätten drei Gespräche mit den Vertretern der „Freunde der Lutz“ stattgefunden, in denen ihre Vorschläge und Fragen mit den Experten der Wasserwirtschaft der Vorarlberger Landesregierung besprochen wurden. Anfang Oktober hätten die Vertreter der „Freunde der Lutz“ ihre Projektvarianten Landesrat Erich Schwärzler überreicht. Bei diesem Treffen sei eine „vertrauliche Zusammenarbeit“ vereinbart und eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit Vertretern der „Freunde der Lutz“ und dem Lutzverband für den 12. 10. 2015 um 17.00 Uhr beim Fußballtrainingsplatz in Thüringen vereinbart worden. Franz

Haid lädt alle Gemeindevertreter zu dieser Veranstaltung ein. Beim Gerinne der Lutz bestehe Handlungsbedarf, da die Ufermauern und Sohlabstürze stark beschädigt und die Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen für den Schutz des Siedlungs- und Industriegebietes notwendig seien.

GV Markus Hartmann betont, dass der Hochwasserschutz allem vorgehe. Das Projekt wurde bereits öffentlich vorgestellt. Vielleicht wäre es gut gewesen, es nochmals in der Gemeindevertretung vorzustellen. Jedoch haben zum jetzigen Zeitpunkt die drei Gemeinden Thüringen, Ludesch und Bludesch nur 1,5 % der Gesamtkosten zu tragen.

GR Berno Witwer erklärt, dass er verwundert sei, dass die Naturschutzanwältin Katharina Lins das Projekt lobe. Der Verlust des Weges unter der Hilti tue ihm weh.

Bgm. Mag. Harald Witwer entgegnet, dass die Verhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Bludenz bereits 2014 war. Es habe eine umfangreiche Informationsveranstaltung mit der Vorstellung des Modellversuches in der Musikmittelschule stattgefunden und GR Ing. Franz Haid habe sehr viel Zeit und Geduld in das gesamte Projekt investiert. Es werde zukünftig zwei Wege, also auf beiden Seiten der Lutz geben, das Ufer werde flacher und damit besser zugänglich. Es wurde äußerst sensibel vorgegangen und alle Gutachten seien positiv.

GV Mag. Carina Tschann ergänzt, dass das Projekt sogar von Naturschutzanwältin Katharina Lins für gut befunden werde.

GV Andreas Florineth fragt nach, ob denn die EU-Richtlinie nur für zwei Kilometer der Lutz gelten würden um Fische eine Aufstiegsmöglichkeit zu bieten.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass das Projekt weitergehe und dies nur ein Teil des Projektes darstelle. Wenn mehr Wasser die Lutz hinunter fließe, dann könnten auch mehr Fische nach oben wandern.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Lutzverband) betont, dass ausschließlich positive Stellungnahmen und ein positiver Bescheid für das Projekt vorliegen würden. Er lädt alle Gemeindevertreter nochmals kommenden Montag um 17.00 Uhr zur Infoveranstaltung ein.

GV Oliver Wellschreiber (Obmann Jugendausschuss) berichtet, dass am 15.09.2015 die Infoveranstaltung für alle Jugendverantwortlichen der Mitgliedsgemeinden in der JugendKulturArbeit Walgau stattgefunden habe. Es wären 35 Gäste gewesen die bei den Ausführungen durch den Obmann und den Geschäftsführer teilgenommen hätten. Die Mitarbeiter gaben bei den 5 Infoständen über die vielen Themen Auskunft und beantworteten bereitwillig die Fragen. Es habe vom Jugendausschuss der Gemeinde Ludesch die Anfrage gegeben, einen Jugendraum gemeinsam für die Jugendlichen zu errichten. Wie alle wüssten haben sich die Jugendlichen, im letztem Sommer, beim Lindenplatz aufgehalten und es habe immer wieder schwierige Themen mit den Nachbarn beziehungsweise mit dem einhalten der sozialen Regeln gegeben. Die Jugendlichen verweilen derzeit beim Volksschulplatz in Ludesch und es brauche auch da eine Lösung. Der Ausschuss Jugend und Freizeit Thüringen werde dieses Thema ausarbeiten und in einer der nächsten GV Sitzungen vorbringen.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider berichtet, dass in Röns eine Regio Sitzung abgehalten wurde, bei der auch die erfreuliche Sommerbilanz über das neue Walgaubad präsentiert wurde. Das Walgaubad sei regelrecht gestürmt worden und es habe mehr Ertrag als geplant ergeben. Ein voller Erfolg. Weiters sei auch ein neues Vorstandsteam für die Regio gewählt worden. Der Kultursommer in der Villa Falkenhorst war wie auch in den Jahren zuvor sehr erfolgreich. Viele tolle Veranstaltungen mit erfreulich großem Besucherinteresse.

GV Markus Hartmann fragt nach, wann die Wohnungsvergaben für die Wohnanlage Kläfisweg erfolge.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass der Bezug der Wohnanlage Kläfisweg mit 01.09.2016 und der Wohnanlage im Zentrum mit 01.10.2016 geplant sei. Die Bewertung bzw. Reihung der Wohnungswerber anhand der Landeskriterien erfolge voraussichtlich bis Ende des Jahres und dann werden die Vergaben erfolgen.

GR Berno Witwer erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei der Wohnungsvergabe.

GV DI (FH) Otto Rinner fragt ebenfalls, ob Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider sich beim Land Vorarlberg über Mitbestimmungsmöglichkeiten durch weitere, eigene Kriterien erkundigt habe.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider erklärt, dass die Wertungskriterien vom Land vorgegeben seien und keine weiteren Kriterien einfließen können, damit im ganzen Land das gleiche Bewertungssystem gelte.

Bgm. Mag. Harald Witwer erwähnt, dass der regionale Aspekt, ob man von Thüringen komme oder hier gewohnt habe sehr viel Gewicht habe. Beispielsweise würden 18 Jahre Hauptwohnsitz in Thüringen mit dem Faktor 22 multipliziert werden und somit bereits 400 Punkte ergeben.

GV DI (FH) Otto Rinner fragt nach, was denn passiere, wenn schlussendlich nicht genügend Wohnungswerber da wären.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass dann die Vogewosi die freien Wohnungen vergeben würde.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer